



2015

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im 5 dfJ 2015 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 01 /15 · Kennziffer: E2023 201501 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2007–2015	8
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im April 2015 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im April 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im April 2015 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 1. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe	
T 6 Beschäftigung und Umsatz im April 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	13
T 7 Beschäftigung und Umsatz 2007–2015	14
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 1. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist aus dem Landesinformationssystem (LIS-Datenbank) möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl erhoben.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschl. Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Hochrechnungsverfahren

Die erhobenen Daten - werden mit Ausnahme der Auftragseingänge - auf Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes aufgeschätzt (siehe Tabelle 6 und 7). Grundlage hierfür ist die zur Jahresmitte durchgeführte Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe.

Die Aufschätzung der Ergebnisse der monatlich meldenden Betriebe zu Ergebnissen für alle Betriebe erfolgt durch Multiplikation mit dem Quotienten 'Ergebnis aller erfassten Betriebe' geteilt durch 'Ergebnis der Betriebe des neuen Monatsberichtsgebietes' und zwar auf der Grundlage der letzten Ergänzungserhebung. Die Aufschätzung erfolgt für die einzelnen Erhebungsmerkmale (u. a. Beschäftigtengruppen sowie Bauarten bei den geleisteten Arbeitsstunden und baugewerblichen Umsätzen). Die so ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtsgebiet erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantennen, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2007		349	17 706	21 399	575 173	2 610 010	2 530 308	2 308 531
2008		346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2012	Januar	392	19 036	1 349	49 341	130 202	122 426	119 773
	Februar	392	18 917	1 068	43 180	135 390	128 431	189 560
	März	391	18 973	2 086	52 375	213 178	202 300	208 818
	April	391	19 057	2 000	55 421	227 464	218 248	229 412
	Mai	389	19 014	2 126	56 604	239 832	227 602	214 330
	Juni	388	19 243	2 099	57 495	267 983	258 292	238 683
	Juli	386	19 170	2 091	57 851	267 554	260 049	224 641
	August	386	19 288	2 230	59 390	282 901	270 936	202 859
	September	385	19 222	2 127	55 376	275 875	262 620	270 208
	Oktober	381	19 272	2 297	58 556	304 325	292 769	218 792
	November	380	19 247	2 186	67 346	319 356	308 311	186 938
	Dezember	379	18 984	1 296	53 488	286 273	275 407	180 854
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	117 527	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	127 412	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	176 011	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	228 347	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	236 521	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	256 679	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	308 906	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	276 990	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	288 243	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	304 469	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	299 683	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	305 552	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl	1 000	1 000 EUR			
41.2	Bau von Gebäuden	93	4 170	402	13 411	62 044	61 754
41.20	Bau von Gebäuden	93	4 170	402	13 411	62 044	61 754
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	86	3 950	383	12 611	57 903	57 613
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	220	19	800	4 141	4 141
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	65	5 257	614	17 822	78 252	73 354
42.11	Bau von Straßen	54	4 655	548	15 190	59 323	54 430
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	9	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	36	1 932	239	5 815	16 011	15 797
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	27	1 485	168	4 508	12 214	12 001
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	447	71	1 307	3 797	3 795
42.9	Sonstiger Tiefbau	55	2 124	240	6 379	22 653	22 115
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	55	2 124	240	6 379	22 653	22 115
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	8	405	65	1 209	7 313	7 046
43.11	Abbrucharbeiten	2	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	213	32	601	2 788	2 777
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	115	4 644	497	13 761	51 655	49 492
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	64	1 942	200	4 934	19 703	19 520
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 429	152	3 675	14 465	14 449
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	17	513	48	1 259	5 239	5 072
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	51	2 702	297	8 827	31 952	29 972
43.99.1	Gerüstbau	11	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	38	2 319	258	7 915	29 015	27 172
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	April 2015	Zum Vergleich				Januar - April		
		April 2014	März 2015	Veränderung zum in %		2014	2015	Veränderung in %
				April 2014	März 2015			
Betriebe (MD)	372	386	372	-3,6	-	386	373	-3,4
Beschäftigte (MD)	18 532	19 027	18 338	-2,6	1,1	18 880	18 327	-2,9
Entgelte (1 000 EUR)	58 398	58 653	52 818	-0,4	10,6	214 458	206 150	-3,9
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 057	2 121	1 977	-3,0	4,1	7 222	6 560	-9,2
Hochbau insgesamt	837	906	824	-7,5	1,7	3 274	2 919	-10,8
Wohnungsbau	325	335	319	-3,1	2,0	1 236	1 123	-9,1
gewerblicher Hochbau	359	413	368	-13,1	-2,5	1 483	1 303	-12,2
öffentlicher Hochbau	154	157	137	-2,5	12,1	555	493	-11,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	22	24	19	-7,6	15,5	76	72	-5,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	131	133	118	-1,6	11,6	479	421	-12,0
Tiefbau insgesamt	1 220	1 216	1 153	0,3	5,8	3 948	3 642	-7,8
gewerblicher Tiefbau	311	272	305	14,1	2,0	936	1 018	8,7
öffentlicher Tiefbau	341	334	338	2,0	0,9	1 157	1 089	-5,9
Straßenbau	568	609	510	-6,8	11,3	1 855	1 534	-17,3
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	229 558	246 666	209 410	-6,9	9,6	795 797	711 383	-10,6
Hochbau insgesamt	118 378	129 486	108 059	-8,6	9,5	437 708	387 803	-11,4
Wohnungsbau	37 751	39 006	34 128	-3,2	10,6	141 663	119 584	-15,6
gewerblicher Hochbau	57 850	59 470	51 491	-2,7	12,3	194 642	186 410	-4,2
öffentlicher Hochbau	22 776	31 011	22 441	-26,6	1,5	101 404	81 810	-19,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 912	2 947	2 473	-1,2	17,8	8 780	8 476	-3,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	19 864	28 064	19 968	-29,2	-0,5	92 624	73 334	-20,8
Tiefbau insgesamt	111 181	117 180	101 351	-5,1	9,7	358 089	323 579	-9,6
gewerblicher Tiefbau	26 964	24 857	29 933	8,5	-9,9	78 568	90 348	15,0
öffentlicher Tiefbau	29 760	32 655	28 791	-8,9	3,4	106 550	93 539	-12,2
Straßenbau	54 457	59 668	42 627	-8,7	27,8	172 971	139 692	-19,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	8 369	7 984	7 920	4,8	5,7	26 156	26 512	1,4
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	237 927	254 650	217 330	-6,6	9,5	821 953	737 895	-10,2
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	212 346	265 392	303 942	-20,0	-30,1	782 700	764 712	-2,3
Hochbau insgesamt	98 877	137 753	164 246	-28,2	-39,8	381 971	387 401	1,4
Wohnungsbau	30 350	27 323	44 601	11,1	-32,0	99 547	118 190	18,7
gewerblicher Hochbau	47 160	90 375	95 586	-47,8	-50,7	217 241	200 546	-7,7
öffentlicher Hochbau	21 367	20 055	24 059	6,5	-11,2	65 183	68 664	5,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 109	3 827	6 770	-44,9	-68,8	14 629	11 810	-19,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	19 259	16 228	17 290	18,7	11,4	50 554	56 854	12,5
Tiefbau insgesamt	113 469	127 639	139 695	-11,1	-18,8	400 729	377 311	-5,8
gewerblicher Tiefbau	25 338	36 176	33 253	-30,0	-23,8	102 890	95 552	-7,1
öffentlicher Tiefbau	19 811	25 338	36 221	-21,8	-45,3	106 421	86 605	-18,6
Straßenbau	68 321	66 126	70 222	3,3	-2,7	191 418	195 154	2,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	3	.	.	.	.	.	383
Kaiserslautern, St.	9	540	55	2 027	10 587	10 587	7 333
Koblenz, St.	13	534	63	1 907	6 931	6 896	5 565
Landau i. d. Pf., St.	4	104	9	262	813	813	377
Ludwigshafen a. Rh., St.	12	579	73	1 863	5 955	5 955	4 083
Mainz, St.	12	577	66	1 920	7 647	7 516	12 057
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	217	22	656	2 580	2 580	2 978
Speyer, St.	4	219	22	713	2 312	2 312	1 807
Trier, St.	9	358	39	973	2 969	2 866	2 456
Worms, St.	3	111	16	319	1 604	1 604	1 101
Zweibrücken, St.	4	224	24	612	1 705	1 705	.
Ahrweiler	12	506	52	1 602	5 715	5 658	6 835
Altenkirchen (Ww.)	9	827	99	2 998	21 472	21 184	5 579
Alzey-Worms	7	554	75	1 698	11 117	11 115	9 916
Bad Dürkheim	5	112	13	347	598	595	474
Bad Kreuznach	13	768	88	2 654	5 462	5 437	8 011
Bernkastel-Wittlich	18	841	99	2 393	7 664	7 652	9 205
Birkenfeld	9	434	46	1 527	6 612	6 601	7 761
Cochem-Zell	11	798	81	2 262	8 055	8 041	.
Donnersbergkreis	9	219	27	698	2 196	2 196	3 700
Eifelkreis Bitburg-Prüm	10	578	72	1 645	7 722	7 614	9 311
Germersheim	7	260	31	708	2 978	2 978	2 355
Kaiserslautern	9	443	54	1 311	3 791	3 791	3 525
Kusel	6	163	17	453	1 668	1 668	1 171
Mainz-Bingen	16	956	104	3 425	12 068	11 883	17 492
Mayen-Koblenz	24	845	97	2 536	12 399	12 256	13 736
Neuwied	20	780	85	2 317	7 487	7 143	4 824
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 371	145	4 227	15 137	14 150	13 304
Rhein-Lahn-Kreis	8	332	42	1 108	4 111	4 110	.
Rhein-Pfalz-Kreis	4	491	44	2 074	9 220	9 103	.
Südliche Weinstraße	10	316	35	950	2 690	2 690	2 431
Südwestpfalz	9	274	34	804	2 492	2 492	1 505
Trier-Saarburg	11	548	54	1 653	5 518	5 082	3 715
Vulkaneifel	8	302	32	910	3 435	3 430	1 395
Westerwaldkreis	38	2 218	235	6 347	29 735	24 384	25 401
Rheinland-Pfalz	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
kreisfreie Städte	79	3 596	397	11 750	48 584	48 305	41 054
Landkreise	293	14 936	1 660	46 648	189 343	181 254	171 293
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	177	9 413	1 033	29 485	123 116	115 861	104 736
Kammerbezirk Pfalz	101	4 294	468	13 976	55 068	54 935	40 962
Kammerbezirk Rheinhessen	38	2 198	260	7 362	32 435	32 118	40 566
Kammerbezirk Trier	56	2 627	295	7 574	27 308	26 644	26 082

1 Ohne Umsatzsteuer.

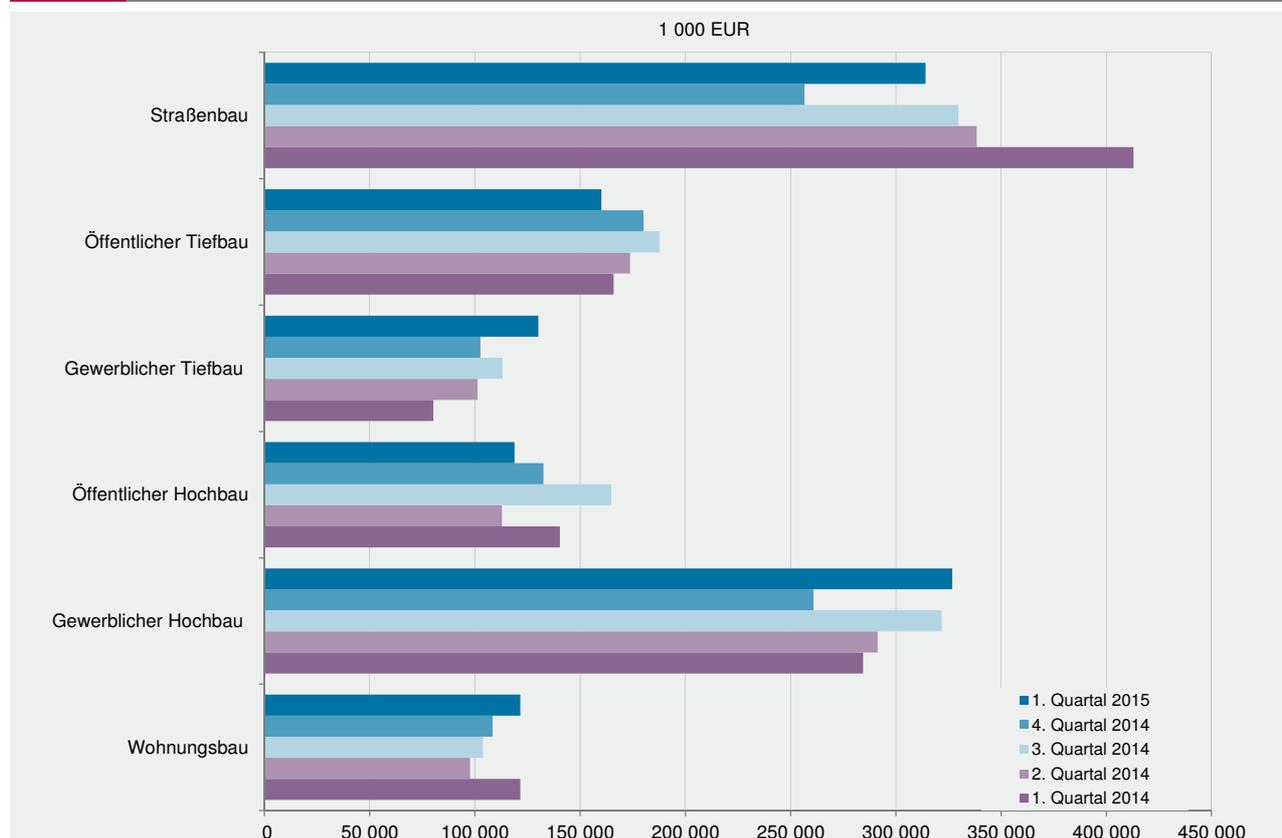
T 5

Auftragsbestand im 1. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2013		2014				2015	
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	insgesamt	1. Quartal	
							Veränderung zu	
	1 000 EUR							2014	2014
							1. Quartal	4. Quartal
							%	
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 178 979	1 205 431	1 115 257	1 221 011	1 041 234	1 171 537	-2,8	12,5
Hochbau insgesamt	581 346	546 461	501 805	590 297	501 827	567 202	3,8	13,0
Wohnungsbau	138 811	121 536	97 741	103 737	108 372	121 594	0,0	12,2
gewerblicher Hochbau	284 994	284 502	291 255	321 793	260 899	326 800	14,9	25,3
öffentlicher Hochbau	157 540	140 423	112 809	164 767	132 556	118 809	-15,4	-10,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	19 955	15 408	17 071	13 635	9 744	15 368	-0,3	57,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	137 586	125 016	95 738	151 132	122 812	103 441	-17,3	-15,8
Tiefbau insgesamt	597 633	658 969	613 452	630 714	539 407	604 335	-8,3	12,0
gewerblicher Tiefbau	61 842	80 200	101 253	113 139	102 625	130 112	62,2	26,8
öffentlicher Tiefbau	176 086	165 911	173 730	187 813	180 117	160 060	-3,5	-11,1
Straßenbau	359 705	412 858	338 470	329 762	256 664	314 163	-23,9	22,4

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand im 1. Quartal 2014 bis 1. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –


Merkmal	April 2015	Zum Vergleich				Januar - April		
		April 2014	März 2015	Veränderung zum in %		2014	2015	Veränderung in %
				April 2014	März 2015			
Beschäftigte (MD)	38 085	39 292	37 686	-3,1	1,1	38 166	37 663	-1,3
Entgelte (1 000 EUR)	96 621	97 378	87 390	-0,8	10,6	351 693	341 082	-3,0
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	4 196	4 325	4 066	-3,0	3,2	14 659	13 810	-5,8
Hochbau insgesamt	2 559	2 681	2 512	-4,6	1,9	9 396	8 880	-5,5
Wohnungsbau	1 760	1 793	1 726	-1,8	2,0	6 318	6 082	-3,7
gewerblicher Hochbau	554	633	568	-12,5	-2,5	2 230	2 009	-9,9
öffentlicher Hochbau	245	255	219	-3,9	11,9	848	790	-6,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	58	57	51	1,8	13,7	156	189	21,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	187	198	168	-5,6	11,3	692	601	-13,2
Tiefbau insgesamt	1 637	1 644	1 554	-0,4	5,3	5 263	4 930	-6,3
gewerblicher Tiefbau	466	425	457	9,6	2,0	1 420	1 526	7,5
öffentlicher Tiefbau	487	479	483	1,7	0,8	1 618	1 555	-3,9
Straßenbau	684	740	615	-7,6	11,2	2 225	1 849	-16,9
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	383 653	407 289	350 743	-5,8	9,4	1 335 858	1 199 110	-10,2
Hochbau insgesamt	244 271	259 972	221 932	-6,0	10,1	889 887	788 795	-11,4
Wohnungsbau	143 338	147 166	129 579	-2,6	10,6	518 122	454 049	-12,4
gewerblicher Hochbau	72 138	74 075	64 208	-2,6	12,4	247 259	232 451	-6,0
öffentlicher Hochbau	28 795	38 731	28 145	-25,7	2,3	124 506	102 296	-17,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	5 131	4 864	4 357	5,5	17,8	14 351	14 935	4,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	23 664	33 867	23 788	-30,1	-0,5	110 155	87 361	-20,7
Tiefbau insgesamt	139 382	147 317	128 811	-5,4	8,2	445 971	410 315	-8,0
gewerblicher Tiefbau	37 251	35 500	41 353	4,9	-9,9	107 977	124 816	15,6
öffentlicher Tiefbau	40 684	43 996	39 359	-7,5	3,4	141 143	127 875	-9,4
Straßenbau	61 447	67 821	48 099	-9,4	27,8	196 851	157 625	-19,9
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	9 314	8 919	8 815	4,4	5,7	30 288	29 507	-2,6
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	392 967	416 208	359 558	-5,6	9,3	1 366 146	1 228 617	-10,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

Jahr Monat	Beschäftigte ¹ Anzahl	Geleistete Arbeits- stunden 1 000	Entgelte		Umsatz ²	
			insgesamt		insgesamt	baugewerblicher Umsatz
					1 000 EUR	
2007	36 977	44 422	982 413	4 224 277	4 130 410	
2008	37 202	43 759	1 004 796	4 493 433	4 350 997	
2009	36 885	41 748	992 011	4 380 777	4 254 641	
2010	38 286	42 140	1 018 369	4 404 931	4 268 031	
2011	38 809	47 190	1 075 599	4 734 688	4 599 095	
2012	39 001	45 795	1 081 193	4 725 761	4 586 356	
2013	38 728	44 906	1 091 317	4 923 008	4 780 732	
2014	38 997	48 169	1 156 674	5 113 279	4 992 371	
2012	Januar	37 410	2 775	78 853	210 291	201 757
	Februar	37 176	2 253	69 007	227 406	219 767
	März	38 462	4 071	85 169	339 190	326 995
	April	38 632	3 942	90 122	379 752	369 421
	Mai	38 545	4 248	92 046	388 830	375 121
	Juni	39 001	4 146	92 602	427 213	416 287
	Juli	38 861	4 187	94 074	434 966	426 553
	August	39 100	4 381	96 576	452 642	439 231
	September	38 966	4 170	90 049	432 759	417 900
	Oktober	38 848	4 523	95 541	488 626	475 026
	November	38 797	4 358	109 882	496 706	483 706
	Dezember	38 267	2 741	87 272	447 380	434 592
2013	Januar	37 404	2 291	74 129	208 723	203 106
	Februar	37 239	2 588	68 068	227 069	218 626
	März	37 585	3 179	75 119	315 624	304 124
	April	38 243	4 262	91 868	395 577	383 381
	Mai	38 344	3 865	94 642	410 685	394 999
	Juni	38 728	4 245	93 582	432 117	419 831
	Juli	38 754	4 396	98 154	516 122	503 040
	August	39 098	4 212	96 569	459 331	448 535
	September	39 157	4 314	94 708	479 263	466 282
	Oktober	38 764	4 349	98 600	494 341	480 001
	November	38 473	4 112	112 275	489 989	472 409
	Dezember	37 965	3 093	93 603	494 167	486 398
2014	Januar	37 282	3 101	86 879	258 129	252 360
	Februar	37 197	3 307	79 495	315 711	308 470
	März	38 892	3 926	87 941	376 098	367 739
	April	39 292	4 325	97 378	416 208	407 289
	Mai	38 949	4 211	94 494	428 528	417 924
	Juni	38 997	4 108	98 127	428 588	416 658
	Juli	38 937	4 679	99 800	479 659	468 465
	August	39 009	3 861	98 324	419 622	409 098
	September	39 243	4 552	98 618	443 619	432 192
	Oktober	39 011	4 596	100 301	500 099	489 934
	November	38 822	4 276	112 907	517 593	506 185
	Dezember	38 230	3 227	102 410	529 425	516 057
2015	Januar	37 501	2 734	80 866	230 530	224 994
	Februar	37 378	2 814	76 205	245 562	239 720
	März	37 686	4 066	87 390	359 558	350 743
	April	38 085	4 196	96 621	392 967	383 653
	Mai					
	Juni					
	Juli					
	August					
	September					
	Oktober					
	November					
	Dezember					

1 Für Jahreswerte Stand der Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.